

# Außerhalb der Galerien

Ausstellungen im Stövchen und im Gymnasium Lüneburger Heide



Marlene Stierl und Christoph Fuchs präsentieren Malerei im Stövchen. Rechts: Ein Gemälde (Ausschnitt) von Marianne von Beek

Fotos: ff, oc

**Lüneburg.** Kunst hat viele Funktionen. Sie kann helfen, die Welt zu erklären, sie kann aber auch dem Maler helfen, erst einmal sich selbst zu entdecken. Christoph Fuchs, von Beruf Heilerziehungspfleger, leitet seit einiger Zeit die „Malgruppe für akut psychisch kranke Menschen“ am Psychiatrischen Klinikum Lüneburg (PKL). Ergebnisse sind jetzt im „Stövchen“ (Heiligengeiststraße) zu sehen.

Die Gemälde – durchweg Acryl auf Leinwand – waren also zunächst gar nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Eher geht es darum, die Sicht zu schärfen, verschüttete Fähigkeiten zu reaktivieren. „Ich gebe keine Themen vor, frage eher mal nach Lieblingsfarben“, so Christoph Fuchs – oder er drückt den Teilnehmern einen Bildband zur Ideengebung in die Hand.

Und natürlich ist es eine fei-

ne Sache, wenn das gute Stück dann ausgestellt wird, weshalb Stövchen-Leiterin Marlene Stierl und PKL-Mann Fuchs zusammenarbeiten. Die Palette reicht vom abstrakten Bild bis zur romantisch überhöhten Landschaft. *ff*

**Melbeck.** Marianne von Beek aus Betzendorf malt Bilder voller Bewegung. Vor allem sind es Szenen des urbanen Lebens, die

bis zum 20. Dezember im Gymnasium Lüneburger Heide zu sehen sind. Das können quirlige New Yorker Straßenschluchten sein, Bilder von Menschen, die unterwegs sind, aber auch solche, in denen sie ihrer Passion nachgehen. Gemalt sind die farbstarken Bilder in einem sich zu reiner Atmosphäre hin auflösenden Realismus, technisch betrachtet in Acryl und Mischtechniken auf Leinwand. *oc*